Wissenschaftliche Dienste



Deutscher Bundestag

Kurzinformation

Einzelaspekte der Finanzierung der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN)

Der Name CERN ist ein Akronym für französisch "Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire" (deutsch: Europäischer Rat/Organisation für Kernforschung). 1952 wurde sie provisorisch gegründet mit dem Auftrag, im Bereich der Physik eine europäische Grundlagenforschungseinrichtung zu etablieren, die Weltklasse-Rang hat. Zu diesem Zeitpunkt stand im Fokus der Physikforschung das bessere Verständnis des Inneren eines Atoms, daher das Wort "nuklear". 1954 wurde das CERN-Labor gegründet und war eines der ersten Joint Ventures Europas. Derzeit gibt es 22 Mitgliedstaaten.

Am CERN werden unter Verwendung der weltweit größten und komplexesten wissenschaftlichen Instrumente fundamentale Strukturen des Universums erforscht: die Grundbestandteile der Materie, die Grundpartikel. Die Teilchen werden mit annähernder Lichtgeschwindigkeit zusammengestoßen, um Hinweise darauf zu erhalten, wie die Partikel interagieren. Die am CERN eingesetzten Instrumente sind insbesondere Teilchenbeschleuniger und Detektoren.

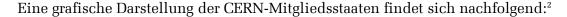
Das CERN-Übereinkommen wurde 1953 von den zwölf Gründungsstaaten Belgien, Dänemark, Frankreich, der Bundesrepublik Deutschland, Griechenland, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und Jugoslawien unterzeichnet und trat am 29. September 1954 in Kraft. Der Organisation traten später Österreich (1959), Spanien (1961-1969, wieder aufgenommen 1983), Portugal (1985), Finnland (1991), Polen (1991), Tschechoslowakische Republik (1992), Ungarn (1992), Bulgarien (1999), Israel (2014) und Rumänien (2016) bei. Die Tschechische Republik und die Slowakische Republik haben sich nach ihrer Unabhängigkeit im Jahr 1993 wieder dem CERN angeschlossen. Jugoslawien verließ das CERN bereits 1961. Serbien und Zypern sind assoziierte Mitglieder in der Vorstufe der Mitgliedschaft. Die Türkei, Pakistan, Ukraine und Indien sind assoziierte Mitglieder.

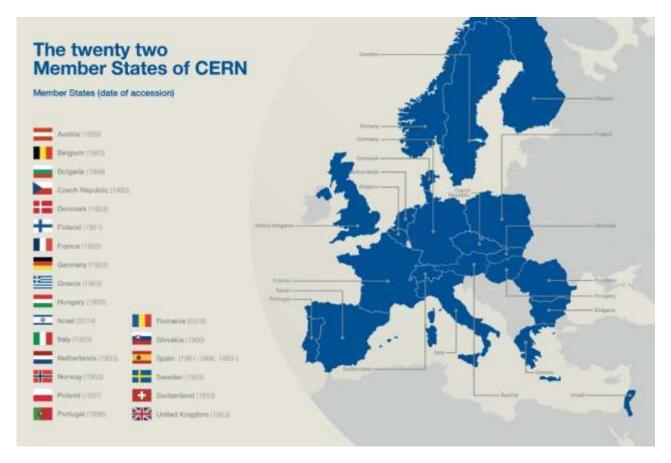
WD 8 - 3000 - 023/17 (24. Mai 2017)

© 2017 Deutscher Bundestag

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

¹ Quelle: CERN: "About CERN", Informationen im Internet abrufbar unter: https://home.cern/about [zuletzt abgerufen am 24. Mai 2017].





Die Mitgliedstaaten haben besondere Pflichten und Vorrechte. Sie leisten einen Beitrag zu den Kapital- und Betriebskosten der CERN-Programme und sind im Rat vertreten, verantwortlich für alle wichtigen Entscheidungen über die Organisation und ihre Aktivitäten. Die deutschen Beiträge belaufen sich auf rund 20 Prozent des Gesamtbudgets. In den vergangenen Jahren war der prozentuale Anteil der deutschen Beiträge fast konstant: 2013: 20,29 Prozent³; 2014: 20,27 Prozent⁴, 2015: 20,47 Prozent⁵, 2016: 20,52 Prozent⁶. Eine tabellarische Darstellung der aktuellen Beiträge der Mitgliedsstaaten findet sich nachfolgend:⁷

Quelle: https://home.cern/about/member-states [zuletzt abgerufen am 24. Mai 2017].

³ Quelle: https://press.cern/facts-and-figures/facts-and-figures-2013 [zuletzt abgerufen am 24. Mai 2017].

⁴ Quelle: https://press.cern/facts-and-figures/facts-and-figures-2014 [zuletzt abgerufen am 24. Mai 2017].

 $[\]label{eq:Quelle:press.cern/facts-and-figures/facts-and-figures-2015} \ [zuletzt \ abgerufen \ am \ 24. \ Mai \ 2017].$

⁶ Quelle: https://press.cern/facts-and-figures/facts-and-figures-2016 [zuletzt abgerufen am 24. Mai 2017].

⁷ Quelle: Finanzielle Beiträge der CERN-Mitgliedstaaten; Stand: 2. Mai.2017, im Internet abrufbar unter: https://fap-dep.web.cern.ch/rpc/member-states-contributions [zuletzt abgerufen am 24. Mai 2017].

Member States' Contributions

Contrib	

	2017 C	ontribution
Country	%	In CHF, 2017 prices
Austria	2.16538	24 250 100
Belgium	2.76490	30 964 100
Bulgaria	0.29323	3 283 900
Czech Republic	0.93717	10 495 350
Denmark	1.77200	19 844 650
Finland	1.34699	15 084 950
France	14.31995	160 369 150
Germany	20.43893	228 895 300
Greece	1.20136	13 454 050
Hungary	0.60250	6 747 400
Israel.	1.49109	16 698 700
Italy	10.62383	118 976 300
Netherlands	4.77159	53 437 050
Norway	2.89674	32 440 600
Poland	2.82107	31 593 150
Portugal	1.11382	12 473 650
Romania	0.99338	11 124 850
Slovakia	0.48362	5 416 050
Spain	7.21596	80 811 550
Sweden	2.73414	30 619 650
Switzerland	3.91633	43 859 000
United Kingdom	15.09604	169 060 550
	100%	1 119 900 050
Additional contribution from Serbia as Associate Member State in the pre-stage to Membership		1 290 600
Additional contribution from Cyprus as an Associate Member State in the pre-stage to Membership		1 000 000
Additional contribution from India as Associate Member State*		11 589 100
Additional contribution from Pakistan as Associate Member State		1 477 950
Additional contribution from Turkey as Associate Member State		4 769 750
dditional contribution from Ukraine as Associate Member State		1 006 750

* * *